Nebi-Telegramme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Chur

Zurzeit wird eine zweckmäßige Lösung des unhaltbaren Verkehrsproblems auf dem Postplatz studiert. Mit dem Studium der recht schwierigen Angelegenheit sind namhafte Fachleute in Zürich beauftragt worden. Eine endgültige Lösung liegt noch nicht vor. – Womit Chur mit Zürich ins Stadium der Planung eingetreten ist, welcher Zustand für die nächsten zwanzig Jahre dauernd sein dürfte!

Genf

In Genf haben sich bei den Staatsratswahlen in einem Wahlkreis die Stimmenzähler verrechnet. Es wurde eine Nachzählung angeordnet, und da stellte sich heraus, daß ein gewählter Radikaler nicht gewählt und ein nichtgewählter Liberaler doch gewählt war. Der nicht mehr gewählte Radikale hat jahrelang dem Erziehungsdepartement vorgestanden. Sein Nachfolger wird als erstes obligatorische Nachhilfestunden im Rechnen für Stimmenzähler einführen müssen.

Ständerat

Bei der Revision des eidg. Jagd- und Vogelschutzgesetzes verursachte die Liste der als jagdbar erklärten Vogelarten und diejenige der geschützten Vögel etwelche Mühe. – Unter den Vogelschutz fallen auch die sogenannten Stadttauben, das heißt die verwilderten Haustauben. Ueber die bei der PdA eingeschriebenen Vögel wurde nicht diskutiert.

Madrid

Spanien hat einen neuen Exportartikel: Spanische Stiere und spanische Stierkämpfer. Die Nachfrage nach diesen Artikeln steigt ständig in Frankreich, Südamerika und mehreren arabischen Staaten. Als neuster Interessent hat sich Schweden gemeldet, das Stierkämpfe im eigenen Land durchführen will. Schweden verlangt nach immer stärkeren Sensationen! Schweizer Fußballmannschaft genügt nicht mehr!

NEBI-TELEGRAMME

Paul Burkhards orientalische Operette ‹Barbasuk› in Zürich uraufgeführt. O mein Pascha!

*

Schweizer Bürger brauchen kein Visum mehr für Andorra. Millionen atmen erleichtert auf.

*

Panzerübungsplatz auf dem Flugplatz Kloten? Nebelhörner an die Panzer!

*

Frauenhilfsdienst sucht Slogan für neues Werbeplakat. Unser Vorschlag: Bild: FHD beim Kartoffelspitzen auf Wahlurne sitzend. Text: Wähle nicht, schäle! Dä

Washington

Die amerikanische Regierung will künftig verhindern, daß amerikanische Filmgesellschaften ihre Filme in Europa drehen. Die Filmleute verfolgten nämlich damit bisher den Zweck, der hohen amerikanischen Besteuerung zu entgehen. Eine neue Gesetzesvorlage sieht vor, daß Filmschauspieler von nun an genau so viel Steuern bezahlen müssen, ob sie in Hollywood oder Europa drehen. Die amerikanische Regierung hat ganz recht. Wenn man weiß, wie naturgetreu Hollywood doch Europa in seinen Studios nachbilden kann!

Paris

Die Jury, welche dieses Jahr über die Zuerkennung des « Prix du Quai des Orfèvres » für den besten Kriminalroman entscheiden sollte, entdeckte mit Ausnahme eines einzigen Werkes nichts, das des Preises würdig gewesen wäre. Die Weltpolitik macht eben den Kriminalschriftstellern mit ihrer Konkurrenz das Leben immer saurer.

New York

Seitdem in den USA bekannt wurde, daß der erste Astronaut, der Ende 1961 oder anfangs 1962 auf einen Raumflug um die Erde starten soll, bereits 40 Jahre alt ist, finden Männer über 40 in Amerika wieder viel leichter Arbeit. Eine ähnliche Entwicklung war vorher im Tierreich festzustellen gewesen: Jener Affe, der vor einiger Zeit in einem Fabrikationsbetrieb eingeschaltet werden sollte und dann fristlos entlassen wurde, soll nach den erfolgreichen Schimpasenflügen um die Erde auch wieder eingestellt worden sein.

BB

Wie allenthalben zu vernehmen war, hat die sanfte Brigitte Bardot es gewagt, einen frechen Erpresserbrief der Rebellenbewegung OAS zurückzuweisen. Ein Lobhudler im helvetischen Pressewald zögerte nicht, sogleich «einen Vergleich mit der Jeanne d'Arc zu ziehen». Da war wohl nomen omen, heißt doch Arc soviel wie – Bogen!

Märchen

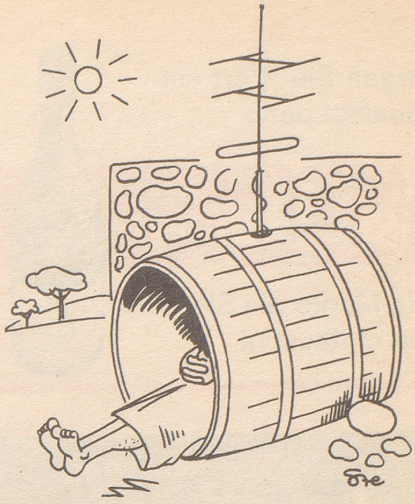
Wie aus Moskau berichtet wird, soll dort ein Buch mit Märchen herausgegeben werden, deren Verfasser kein geringerer als Karl Marx, Begründer des Marxismus und damit des modernen Kommunismus, sei. – Dämmernde Selbsterkenntnis hinter dem Eisernen Vorhang?

Afrika

Nordrhodesien und Portugal bildeten zusammen mit der Südafrikanischen Union eine «Allianz gegen Auswüchse der Ent-Kolonialisierung». Allerdings müßte da zuerst entkolonialisiert werden, bevor es Auswüchse geben kann!

Indien

Die indische Regierung mußte eingestehen, daß die Armee Mao Tse-tungs im nordwestlichen Zipfel Indiens mehrere tausend Quadratkilometer indischen Hoheitsgebietes besetzt und darin Stützpunkte errichtet und militärische Straßen gebaut hat. – Nehru und sein Verteidigungsminister Krishna Menon werden sich vor ihrem Volk schon zu verteidigen wissen, genau so wie sie das kommunistisch-chinesische Vorgehen gegen Tibet zu verteidigen wußten.



Diogenes 1961

Dernier Cri

Die schwierige Frage, was unter moderner Kunst zu verstehen sei, wurde eben in der französischen Film-Wochenschau sehr charmant beantwortet: «Töne, auf alle Arten gefoltert!»

Oestliches

Der im September in der Tschechoslowakei verhaftete Schweizer Kaufmann, der im Auftrag seiner Firma an der Handelsmesse in Brünn teilnahm, ist freigelassen worden. Die Verhaftung erfolgte grundlos. – Das Sprichwort: Wer sich in den Osthandel begibt, kommt darin um!, scheint sich noch nicht überall herum gesprochen zu haben.

Und wir? Bekommen wir keinen Champanier?

Keine Angst!
Für Euch gibt es *unvergorenen*

RIMUSS Asti

moussierender Edeltraubensaft im guten Geschäft

Für Ihre Gesundheit vor jedem Essen ein Gläschen Biotta aus frischem Gemüse biologisch laktofermentiert

Biotta-Säfte

Gemüsebau AG, Tägerwilen